Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 578. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 20. August 1886.

Deutschland.

Berlin, 19. Aug. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem pensionirten Forstmeister Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Albrecht, Dr. Cogho zu Seitenberg im Kreise Habelschwerdt, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Obersten z. D. von Olszewski, Bezirks-Commadeur des 1. Bataillons (Dessau) Anhaltischen Landwehr-Regiments Nr. 93, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse, sowie dem Handlungsgehilfen Otto Heinrichs zu Labischin im Kreise Schubin die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

— Der Consular-Agent Smith in Strömstadt ist gestorben. An seiner Stelle ist Herr J. H. Sylvander von dem Kaiserlichen Consul Kjellberg in Gothenburg zum Consular-Agenten in Strömstadt bestellt worden.

Der Regierungs- und Schulrath Dr. Dyckhoff zu Münster und der Regierungs- und Schulrath Dr. Schulz zu Marienwerder sind in gleicher Diensteigenschaft nach Trier bezw. Münster versetzt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

—l. **Königszelt,** 16. Aug. [Neue Lehrerstelle. — Stiftungsfest. — Gedenktafel.] Von der königlichen Regierung zu Breslau ist die Errichtung einer 3. Lehrerstelle hier angeordnet worden. Da die hiesige Schule unter 300 Schülern ca. 80 katholische Schulkinder zählt, hat die Gemeinde beschlossen, die 3. Lehrerstelle mit einem katholischen Lehrer zu besetzen. — Der Landwehr-Kameraden-Verein zu Saarau, dem sich auch die hiesige Kameraden-Abtheilung anschließt, beging gestern sein 15. Stiftungsfest durch Festzug, Festrede und Concert. — Aus Anlaß des 100jährigen Todestages Friedrichs II. sei daran erinnert, daß von einem früheren Grundherrn auf Jauernick am 17. August 1786 in der Schloßgartenmauer an der Striegau-Schweidnitzer Chaussee eine Erinnerungstafel eingesetzt worden ist mit folgender Inschrift: „Wanderer! Hier in diesem Bezirk war des Königs Zelt die Nacht vor dem denkwürdigen 3. Juni 1745. Nächte durchwachte auf dem nahen Pfaffenberge Friedrich für seine vom 20. August bis 25. September 1761 bei Bunzelwitz umlagerten Krieger. Alljährlich sahen wir ihn hier, den Landesvater."

§ **Frankenstein,** 17. Aug. [Sedanfeier. — Geschenk des Prinzen Albrecht. — Prämie des Feuerwehr-Vereins.] Die Feier des diesjährigen Sedanfestes hat der hiesige Krieger-Verein in die Hand genommen, derselbe beabsichtigt diese Feier mit der des 14. Stiftungsfestes des Vereins am Sonntag, den 29. d. Mts., zu begehen und hat zur Theilnahme an derselben an sämmtliche, dem Kreis-Kriegerverband angehörigen Vereine, an die Schützengilde, den Gesang-, Feuerwehr- und Turnverein hierselbst, an sämmtliche Offiziere des Kreises, sowie an Magistrat und Stadtverordneten-Versammlung Einladung ergehen lassen. — Wie bereits früher mitgetheilt, hat der hiesige Krieger-Verein zur Erinnerung an die verstorbenen Kameraden sich in Besitz der Photographien derselben zu setzen versucht, um diese gesammelt in dazu bereits beschafften Tableaux im Vereinslocal unterzubringen. Nachdem etwa gegen hundert Bilder von verstorbenen und verzogenen, wie auch von den gegenwärtigen Vereinsmitgliedern eingegangen, hat der Vereins-Vorstand auch dem Protector des Kreis-Krieger-Verbandes, dem Prinzen Albrecht von Preußen, Prinzregenten von Braunschweig, mit der Bitte um Zuwendung seines Bildnisses davon Mittheilung gemacht. Darauf ist nun auch dem Verein am gestrigen Tage aus Scheveningen ein prachtvolles Bild des Prinzregenten übermittelt worden. — Für erfolgreiche Thätigkeit bei dem am 31. Juli d. J. stattgefundenen Brande auf dem Grundstück des Hof-Zimmermeisters Herrn Glatzer hierselbst, erhielt die hiesige freiwillige Feuerwehr von der Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft 50 Mark Prämie. Herr Glatzer überwies dem Vereine außerdem den Betrag von 20 Mark.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Potsdam, 19. August. Dem Adlerschießen des Offiziercorps des 1. Garde-Regiments in dem Katharinenholze wohnten der Kaiser, die Kaiserin, der Kronprinz und die Kronprinzessin mit ihren Töchtern bei. Der Kaiser und das Kronprinzenpaar betheiligten sich einige Male persönlich am Schießen. Den Ehrenpreis der Kaiserin erhielt Lieutenant Maltzahn. Die Kaiserin kehrte gegen 6, der Kaiser erst um $7^1/_2$ Uhr nach Babelsberg zurück.

Metz, 19. August. Der Großherzog von Baden ist heute Abend hier eingetroffen, um während der nächsten Tage Truppenbesichtigungen vorzunehmen.

München, 19. August. Prinz Leopold ist heute Abend, um den Manövern des 12. (Königlich sächsischen) Armeecorps beizuwohnen, nach Dresden abgereist.

Rom, 19. August. Die Convention zur Wahrung der religiösen Interessen der Katholiken Montenegros wurde gestern von Jacobini und dem Privatsecretär des Fürsten von Montenegro unterzeichnet.

London, 19. August. Unterhaus. Der regelmäßig wiederkehrende Antrag, den Pairs jede Einmischung in die Wahlen zu untersagen, wurde von Bradlaugh bekämpft, vom Hause jedoch mit 294 gegen 126 Stimmen angenommen. Bei der Berathung erklärte der Schatzmeister, Lord Churchill, die Frage könne in der nächsten Session einem Comité zur Untersuchung überwiesen werden. Gladstone sprach sein Einverständniß damit aus. Lord Churchill kündigte ferner an, daß er nach dem Schlusse der Adreßdebatte die Priorität für die Erledigung des Budgets beantragen werde, es sei die Absicht der Regierung, nach Erledigung des Budgets das Parlament zu schließen. Der Secretär für Irland, Hicks-Beach, zeigte an, er beabsichtige, den Umfang der Fragen zu erweitern, welche der vom vorigen Cabinet zur Untersuchung der Unruhen in Belfast eingesetzten Commission überwiesen worden seien. Von King Hannan wurde darauf der Erlaß einer Adresse zur Beantwortung der Thronrede beantragt.

London, 19. August. Gelegentlich der heute stattgehabten Eröffnung des conservativen Klubs in Neath hielt der Staatssecretär des Auswärtigen, Lord Iddesleigh, eine Rede, in welcher er auf die Größe des englischen Reiches hinwies, welche der Regierung die Ueberwachung so vieler Interessen auferlege, die Politik Englands müsse auf die Wahrung der commerziellen und der politischen Interessen des ganzen Reichs gerichtet sein. England wolle deshalb auch keine Politik der Sensation, sondern eine feste, sichere Politik, die die Wohlthaten, welche lediglich durch den Frieden und die Ruhe verbürgt werden könnten, sichern würde.

London, 19. August. Oberhaus. Vor Beginn der Berathung der Adresse erklärte Salisbury, die Angelegenheiten in Birma befänden sich auf dem Wege der Regelung. Was die Zurückziehung der afghanischen Grenzcommission anbelangt, so handele es sich bei dem streitigen Gebiete um eine Strecke von 20 Meilen. Es sei besser, die Frage direct zwischen beiden Cabineten zu erledigen, als die Grenzcommissäre noch einen zweiten Winter in jenen Gegenden zu lassen. Irland betreffend schlage die Regierung hinsichtlich der Gesetzgebung vor, mit einer Enquete vorzugehen, bezüglich der Verwaltung aber wolle die Regierung die Aufrechterhaltung der socialen Ordnung mit Hilfe der gewöhnlichen Gesetze; seien letztere unzureichend, so werde die Regierung weitere Gewalten fordern.

London, 19. Aug. Abends. Oberhaus. Adreßdebatte. Salisbury besprach nochmals den Stand der Angelegenheiten in Birma und die afghanische Grenzabsteckung, den Conflict unter den jungen Nationalitäten im Südosten Europas, und betonte die Nothwendigkeit der Erhaltung der Integrität der Türkei. England hoffe dabei, wie bisher, auch künftig auf die Unterstützung seiner Alliirten. Es werde seiner diesfallsigen langjährigen Politik treu bleiben und zur Erhaltung des europäischen Friedens wirksamst beitragen. Die Adresse wurde angenommen. Das Haus vertagte sich bis 30. August.

London, 19. August, Nachts. Unterhaus. Bei der Adreßdebatte sprach Churchill sich in ähnlicher Weise wie Salisbury im Oberhause aus. Churchill erklärte, die Regierung habe beschlossen, General Buller nach dem Südwesten Irlands zu senden, um Anordnungen zur Unterdrückung von Gewaltthätigkeiten zu treffen. Die Debatte wurde schließlich vertagt.

Kopenhagen, 19. August. Der König von Portugal hat heute Abend $5^1/_4$ Uhr seine Reise nach Malmö resp. Stockholm fortgesetzt. Der König, der Kronprinz, der König von Griechenland, die Minister und die Mitglieder des diplomatischen Corps gaben demselben bis zum Zollhause das Geleite, wo eine aus Infanterie und Husaren bestehende Ehrenwache aufgestellt war.

Handels-Zeitung.

Breslau, 20. August.

* **Victoriahütte.** In der gestern in Berlin unter Vorsitz des Amtsgerichtsraths Kachrn abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung waren durch 25 Actionäre 385 convertirte und 288 alte Actien mit zusammen 457 Stimmen vertreten. Zunächst theilte der Vorsitzende mit, dass eine Anzahl noch nicht convertirter Actien die nach Beschluss der vorjährigen Generalversammlung mit Ablauf der Convertirungsfrist am 1. Mai c. ihr Actienrecht, also ihr Stimmrecht verloren haben, zur heutigen Versammlung angemeldet seien, und es wurde hiernach von der Versammlung auf Antrag eines Actionärs einstimmig beschlossen, die nicht zusammengelegten Actien mit Stimmrecht, 4 Actien = 1 Stimme, während die convertirten Actien jede ein Stimmrecht ausüben, zur Versammlung zuzulassen und zugleich in Erledigung des fünften Punktes der T.-O. festgesetzt, dass die Bonvertirungsfrist bis 31. December cr. verlängert werde. Bei der Discussion zum Geschäftsbericht wurde festgestellt, dass dreiviertel des gesammten Actiencapitals die Zuzahlung von 5 Procent auf die Actien geleistet hat. Hiernach wurde dem Aufsichtsrathe und Vorstande die Decharge ertheilt. Die beantragte Beschaffung weiterer Betriebsmittel bezüglich Ausdehnung des Betriebes wurde vom Aufsichtsrathe damit motivirt, dass die jetzigen Mittel zur Fortführung der drei grossen der Gesellschaft gehörigen Hüttenwerke nicht ausreichten, es wurde vorgeschlagen, die Raffinirung von Nickel bei der ungünstigen Conjunctur aufzugeben, die Vernickelung von Eisenwaaren aber, welche einen guten Nutzen abwürfe, weiter auszudehnen. Der demnächst folgende Bericht der Direction bestätigt diese Angaben des Aufsichtsrathes und constatirte einen Nutzen bei dem jetzigen noch nicht ausgedehnten Geschäftsbetriebe von monatlich 5- bis 6000 Mark durch zahlenmässigen Nachweis. Bezüglich des schwedischen Werkes erklärte der Vorsitzende, dass Verhandlungen wegen Verkaufes zu einem angemessenen Preise schwebten. Nähere Daten anzugeben ist aber für die Sache nicht nützlich; übrigens können die Werke nur mit Genehmigung der Generalversammlung verkauft werden. Käme das jetzt beabsichtigte Geschäft zu Stande, so würde der Verkaufspreis zur Abtragung der Obligationen nicht nur genügen, sondern auch noch ausreichend Betriebsmittel für die anderen Werke ergeben. Die Aussichten für den Verkauf wären gute, doch immerhin das Geschäft noch nicht abgeschlossen und deshalb die Beschaffung neuer Betriebsmittel, ohne Rücksicht auf dieses Geschäft, nothwendig. Nach längerer Discussion wurde die Ausgabe von 150 000 Mark zu 5 pCt. verzinslicher und mit 105 pCt. amortisirbarer Obligationen beschlossen, welche zur ersten Stelle hypothekarisch auf die Naumburger Werke eingetragen werden, so dass also die jetzt darauf lastende 30 000 Mark betragende Hypothekenschuld von dem Betrag der Obligationen erst getilgt wird. Die auf den Inhaber lautenden Obligationen werden den Actionären zur Disposition gestellt. Die Amortisation findet mit mindestens ein Procent vom 1. Januar 1888 ab statt.

* **Tarnowitzer Hütte.** Ueber die gestern erwähnten Roheisenverkäufe geht der „V. Z." von zuständiger Seite folgende Mittheilung zu: „Bekanntlich hat die Tarnowitzer Hütte ihren Bestand an Eisen bei dem schlesischen Bankverein derartig lombardirt, dass die Rückzahlungsbedingungen vom 15. August 1885 bis Ende December 1886 festgesetzt wurden. Durch die Depression, welche auf dem Eisenmarkt herrschte, war es der Tarnowitzer Hütte nicht mehr möglich, ihren Eisenbestand zu verkaufen, so dass für die nächste Zeit ein Zwangsverkauf zu befürchten stand. Es gelang jedoch der Gesellschaft, noch in der letzten Stunde an Herrn Commerzienrath Hegenscheid in Gleiwitz fast ihren ganzen Bestand an Roheisen, sowie ihre Production auf circa weitere vier Monate zu verkaufen. Der Käufer musste jedoch die Verpflichtung eingehen, den Betrieb auf der von ihm in Pacht genommenen Antonienhütte, welche ca. 360 000 Ctr. p. a. producirt, einzustellen. Durch diese Einschränkung der Production erhofft die Gesellschaft vor Allem eine Aufbesserung der Eisenpreise. Wäre es der Tarnowitzer Hütte nicht gelungen, diesen Bestand zu verkaufen, so würde der Concurs bei der prekären Lage der Gesellschaft fast unvermeidlich gewesen sein, während es in diesem Falle nur geringer Opfer seitens der Actionäre bedürfen wird, um die Gesellschaft zu erhalten. Es wird für die nächste Zeit die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung beabsichtigt, um den Actionären in Vorschlag zu bringen, die bereits beschlossene Reduction aufzuheben, auf die vorhandenen Actien 20 bis 25 pCt. einzuzahlen und diese dadurch in Stammprioritäten umzuwandeln.

* **Lübecker Bank.** Generalversammlung. Der Bank-Auflösungsantrag ist wegen zu schwacher Actienbetheiligung auf die neue Generalversammlung verschoben. § 34, Statutenänderung, genehmigt.

Neu eröffnete Concurse.

Handlung Jarysz & Gries, Frankfurt a. M. — Materialwaarenhändler Ferdinand Klein zu Posen.

Schlesien: Braumeister und Brauereipächter Otto Frey in Petersdorf. Verwalter: Kaufmann Albert Jüttner in Hermsdorf u. K. Anmeldefrist etc. bis 18. October 1886. Allgemeiner Prüfungstermin: 3. November 1886, Vormittags $9^1/_2$ Uhr, zu Hermsdorf u. K.

Subhastationen.

Grundstück eingetragen im Grundbuch von Keilendorf, Band I, Blatt 15, auf den Namen des Feldgärtners Anton Pietsch zu Keilendorf, Kreis Glatz. Termin: 12. October 1886, Vormittags 9 Uhr; Gerichtsstelle: Königl. Amtsgericht Lewin.

Börsen- und Handels-Depeschen.

London, 19 Aug., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $60^7/_8$ 5% priv. Egypter $96^3/_8$. 4% unific. Egypter $73^3/_4$. 3% garant Egypter $99^7/_8$. Ottomanbank $10^1/_8$. Suez-Actien $79^1/_2$. Canada Pacific $68^5/_8$. Silber —. Platzdiscont $2^1/_8$%. Matt.

London, 19. Aug. Nachm. 5 Uhr 10 Min. Preussische Consols 104. Consols 101, —. Convert. Türken $14^5/_8$. 1872er Russen —, —. 1873er Russen $99^1/_2$. Italiener $99^1/_2$. 4% ungar. Goldrente 87. 4% unific. Egypter $73^3/_4$ Garantirte Egypter —. Ottomanbank $10^1/_8$. Silber $42^3/_{16}$. Lombarden —. Suezactien —.

London, 19. Aug. Aus der Bank flossen heute 96 000 Pfd. Sterl. nach Amerika.

Paris, 19. Aug. Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 25 Credit mobilier 212 Spanier neue $61^1/_{16}$. Banque ottomane 506, —. Credit foncier 1368. Egypter 373, —. Suez-Actien 2012. Banque de Paris 661. Banque d'escompte 508, —. Wechsel auf London 25, $24^1/_2$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 368, —. Neue 3% Rente 82, $47^1/_2$. Panama-Actien 390, —. Tabaksactien —. — Träge.

Frankfurt a. M., 19. Aug., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 226. Franzosen —, —. Lombarden —. Galizier —, —. Egypter 74, 10. 4% Ungarische Goldrente 88, 40. 1880er Russen 88, 10 Gotthardbahn 101, 90. Disconto-Commandit 209, 80. Mecklenburger 162. —. Schwach.

Frankfurt a. M., 19. Aug, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $226^3/_8$. Franzosen 185. Lombarden $92^1/_2$. Galizier —. Egypter 74, 20 4% Ungarische Goldrente 88, 40. Gotthardbahn 101, 90. 80er Russen 88, 10. Mecklenburger 161, 80. Disconto Commandit 209, 90. Dresdener Bank —, —. Oesterr. Goldrente —, —. Ruhig.

Frankfurt a. M., 19. Aug., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 40. Pariser Wechsel 80, 80. Wiener Wechsel 161, 85. Reichsanleihe 106, 90. Oest. Silberrente 70, 20. Oest Papierrente 69, 20. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 97, 50. 1860er Loose 117, 90. 1864er Loose 286, 60. Ungar. 4% Goldrente 88, 50. Ung Staatsloose 218, 80. Italiener 100, 70. 1880er Russen 88, 20. II. Orient Anleihe 61, 40. III. Orient-Anleihe 61, 30. Spanier exter. 61, 50 Egypter 74, 60 Neue Türken 14, 70. Böhm. Westbahn $210^1/_2$. Central Pacific 113, — Franzosen $185^1/_2$ Galizier $155^1/_2$. Gotthardbahn 101, 50 Hessische Ludwigsbahn 99, 30. Lombarden $92^1/_2$. Lübeck-Büchener 159, 70. Nordwestbahn $141^3/_8$. Credit-Actien 227. Darmst. Bank 139, 80. Mitteld. Creditbank 94, 50. Reichsbank 139, 40. Disconto-Commandit 209, 80. 5% Serb Rente 80, 30 per Compt. Neue Serben 80, 05 per Compt. Arader St.-Pr.-A. $96^1/_2$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 227. Franzosen $185^1/_4$. Galizier $155^1/_4$. Lombarden $92^1/_2$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 210, 10.

Hamburg, 19. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105^3/_4$. Silberrente 70. Oesterr. Goldrente $97^3/_4$. Ungar. Goldrente $88^1/_2$ 60er Loose 119. Italienische Rente 101. Credit Actien $227^1/_4$. Franzosen $464^1/_2$. Lombarden 231, —. 1877er Russen $99^1/_2$ 1880er Russen $86^7/_8$. 1883er Russen $110^1/_2$. 1884er Russen $95^1/_4$. II. Orient-Anleihe $59^5/_8$. III. Orient-Anleihe $59^1/_2$. Laurahütte 64. Nordd. Bank $148^1/_2$ Commerzbank $126^7/_8$. Marienburg-Mlawka 46. Mecklenburg. Fr.-Fr. $161^3/_4$. Ostpreussische Südbahn $79^3/_4$. Lübeck-Büchener $159^1/_4$. Gotthardbahn 102 Leipziger Discontobank 102. Deutsche Bank $159^1/_4$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $141^1/_2$. Disconto $1^7/_8$ %. Fest.

Posen, 19. Aug. Spiritus loco ohne Fass 37, 10. per August 37, 40, per September 37, 40, per October 37, 00, per November-December 36, 50. Gekündigt 20000 Liter. Behauptet.

Liverpool, 19. Aug., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Stetig. Tagesimport 6000 B.

Liverpool, 19. Aug., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen. davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: September-October $5^7/_{64}$ d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 19. August, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $4^5/_8$, Upland low middling $4^{15}/_{16}$, Upland middling $5^3/_{16}$, Orleans good ordinary $4^3/_4$, Orleans low middling $5^1/_{16}$, Orleans middl. $5^1/_4$, Orleans middling fair $5^{15}/_{16}$, Ceara fair $5^5/_{16}$, Ceara good fair $5^1/_2$, Pernam fair $5^3/_8$, Pernam good fair $5^5/_8$, Bahia fair nom., Maceio fair $5^5/_{16}$, Maranham fair $5^3/_8$, Egyptian brown middl. $6^1/_2$, Egyptian brown fair $6^{13}/_{16}$, Egyptian brown good fair $7^3/_{16}$, Egyptian white middl. $5^5/_8$, Egyptian white fair $5^7/_8$, Egyptian white good fair $6^1/_4$, M. G. Broach good $4^3/_4$, M. G. Broach fine $5^1/_{16}$, Dhollerah fair $3^1/_2$, Dhollerah good fair $3^7/_8$, Dhollerah good $4^1/_4$, Dhollerah fine $4^3/_4$, Oomra fair $3^7/_{16}$, Oomra good fair $3^{13}/_{16}$, Oomra good $4^5/_{16}$, Oomra fine $4^3/_4$, Scinde good fair $3^1/_2$, Bengal good fair $3^1/_2$, Bengal good $3^3/_4$, Bengal fine $4^1/_8$, Tinnevelly good fair $4^1/_2$, Western good fair $3^7/_8$, Western good $4^3/_{16}$, Peru vough fair 6, Peru vough good fair $6^1/_4$, Peru vough good $6^1/_2$, Peru smouth fair $5^3/_8$, Peru smouth good fair $5^9/_{16}$, Moderat. vough fair $5^7/_8$, Moderat. rough good fair $6^1/_{16}$, Moderat. vough good $6^1/_4$. Tendenz: —

Bradford, 19. Aug., Nachm. Wolle stramm, guter Begehr für den Consum, Botanywolle steigend. Garne für den Export gefragter, einfädige und zweifädige Garne steigend, in Stoffen mehr Geschäft.

Petersburg, 19. Aug. Wechsel auf London 3 Mt. $23^{13}/_{32}$, Russ. II. Orientanleihe 100, do. III. Orientanl. 100, do. 6% Goldrente $184^3/_4$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $159^1/_2$, do. Bank für auswärtigen Handel 330, Petersburger Discontobank 772, Warschauer Discontobank —, Petersburger internat. Bank 492.

Köln, 19. August, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco hiesiger 18, 25, fremder 19, 00, per November 17, 55, per März —. Roggen loco hiesiger 14, 50, per Novbr. 13, 40, per März 13, 70. Hafer loco 14, 00. Rüböl loco 23, 00, per October 22, 90, per Mai 23, 30.

Newyork, 19. Aug., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94^1/_4$. Wechsel auf London 4, $81^3/_4$. Cable transfers 4, $83^1/_2$. Wechsel auf Paris 5, $25^5/_8$. 4% fundirte Anleihe 1877 $125^3/_4$. Erie-Bahn $32^1/_8$. Newyork-Centralbahn 109. Chicago-North Western-Bahn 113. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9^5/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9^1/_8$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6^5/_8$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6^5/_8$. Rohes Petroleum $5^7/_8$. Pipe line Certificats $61^3/_8$. Mehl 3, —. Rother Winterweizen loco $89^1/_2$, Weizen per Aug. 89, per Sept. $89^3/_4$, per Octbr. 91. Mais (old mixed) 53. Zucker (Fair refining Muscovados) $4^9/_{16}$. Kaffee Rio $9^3/_4$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 60. do. Fairbanks 7, 45. do. Rothe u. Brothers 7, 50. Speck (short clear) $6^7/_8$. Getreidefracht $1^1/_2$.

Wien, 19. Aug. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9, 20 Gd., 9, 25 Br., per Frühjahr 9, 60 Gd., 9, 65 Br. Roggen per Herbst 7, 07 Gd., 7, 12 Br., per Frühjahr 7, 35 Gd., 7, 40 Br. Mais per Juli-August 6, 36 Gd., 6, 41 Br., per Mai-Juni 6, 77 Gd., 6, 82 Br. Hafer per Herbst 6, 73 Gd., 6, 78 Br., per Frühjahr 6, 95 Gd., 7, 00 Br.

Pest, 19. Aug., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 8, 82 Gd., 8, 84 Br., per Frühjahr 9, 35 Gd., 9, 37 Br. Hafer per Herbst 6, 26 Gd., 6, 28 Br., per Frühjahr —. Mais per 1887 6, 42 Gd., 6, 44 Br. Kohlraps pr. August-September $9^1/_2$—$9^5/_8$. Wetter: Schön.

Paris, 19. Aug., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per August 23, 00 per September 23, 25, per September-December 23, 50, per November-Februar 23, 75. Roggen ruhig, per August 13, 00, per November-Februar 14, 40. Mehl 12 Marques fest, per August 51, 00, per September 51, 40, per Septbr.-December 51, 90, per November-Februar 52, 50. Rüböl ruhig, per August 51, 50, per September 52, 00, per Septbr.-December 53, 00, Januar-April 54, 00. Spiritus matt, per August 48, 00, per September 47, 00, per Septbr.-December 44, 50, per Januar-April 43, 25. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 19. Aug., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen fest, per August 23, 10, per Septbr. 23, 25, per September-December

23, 60, per November-Februar 23, 90. Mehl 12 Marques fest, per August 51, 25, per Septbr. 51, 60, per Septbr.-Decbr. 52, 10, per Novbr.-Februar 52, 80. Rüböl ruhig, per August 51, 50, per Septbr. 52, 00, per September-December 52, 75, per Januar-April 54, 00. Spiritus ruhig, per August 48, 00, per September 47, 00, per Septbr.-Decbr. 44, 50, per Januar-April 43, 25.

Paris, 19. Aug., Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 28, 50. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per August 32, 00, per September 32, 10, per Octbr.-Januar 34, 10, per Januar-April 34, 80.

London, 19. Aug., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell. Rübenrohzucker 11⅛ stetig, Centrifugal Cuba —.

London, 19. August. An der Küste angeboten 10 Weizenladungen. Wetter: Regen.

Glasgow, 19. Aug. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 39 Sh. 6½ D.

Amsterdam, 19. Aug. [Schlussbericht.] Weizen loco —, per November 217. Roggen loco 129, per März 135.

Amsterdam, 19. Aug., Nachmittags. Bancazinn 60¼.

Antwerpen, 19. Aug., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste unbelebt.

Antwerpen, 19. Aug., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15½ bez. u. Br., per September 15⅝ bez. u. Br., per October 15⅞ Br., per September-Decbr. 16 Br. Ruhig.

Bremen, 19. Aug. Petroleum (Schlussbericht) schwach. Standard white loco 6, 20 Br.

Marktberichte.

Wolle.

Cz. S. **Berliner Wollbericht** vom 12. bis 19. August. Inländische Fabrikanten besuchten auch in letzter Woche stark unsere Läger, auch für den Kamm gelangten durch hiesige Makler einige Geschäfte zum Abschluss, so dass das verkaufte Quantum an Consumenten sich auf circa 4000 Ctr. Wolle verschiedener Landsmannschaften und Genres belaufen dürfte. Preise blieben anhaltend steigend und ist man allgemein der positiven Ansicht, dass die am 7. September in London zu eröffnende Auction einen Aufschlag von 25 pCt. gegen Juni-Preise bringen wird, der, wenn wirklich der Fall, auch für unser hiesiges Product eine weitere Steigerung bedingen würde. Wie schon im letzten Bericht erwähnt, fangen bestimmte Qualitäten an knapp zu werden, und ist unser Lagerstock in deutschem Product überhaupt nur noch auf circa 20 000 Ctr. zu beziffern, die nicht weiter ergänzt werden können, da die Provinz fast nichts an Vorräthen besitzt; dagegen sind grosse Quantitäten aus Ungarn und Polen dem Markte zugeführt worden. So gelangten allein aus Budapest seit dem 7. d. Mts. circa 2700 Centner Wollen meist in besseren Qualitäten nach hier zur Vervollständigung der Läger, und dürften nach unseren Informationen noch grosse 100 Waggons in nächster Zeit eintreffen. Massgebende Preise sind, wie wir in unseren letzten Referaten schon betonten, für die verschiedenen Genres und Qualitäten nicht anzuführen, da bei der gegenwärtigen Conjunktur die Notirungen fast von Tag zu Tag wechseln und Käufer wie Verkäufer es in ihrem eigenen Interesse für geboten erachten, die angelegten Preise geheim zu halten. Trotzdem hoffen wir, in unserem nächsten Bericht in der Lage zu sein, Näheres hierüber berichten zu können.

Berlin, 19. August. [Producten-Bericht.] Unser Getreidemarkt unterliegt fortwährend den heftigsten Schwankungen; im strikten Gegensatz zu gestern war die Tendenz für Weizen und Roggen heut wieder ausserordentlich fest, ohne dass eine besondere Veranlassung schärfer hervorgetreten wäre, wenn man nicht etwas bessere Newyorker Notirungen als solche gelten lassen will. Der sofort zu Beginn des Marktes zur Geltung gekommenen Kauflust gegenüber waren die Abgeber sehr zurückhaltend und die Umsätze wurden erst etwas besser, als die Preise für Weizen ca. 2½ M., die für Roggen ca. 2 M. gesteigert waren. Bemerkenswerth ist, dass effectiver Roggen nur schwerfällig und zu nicht besseren Preisen zu verkaufen war. — Hafer loco blieb unverändert. August-Lieferung ist neuerdings höher bezahlt worden, entfernte Termine dagegen waren unverändert. Gek. 1000 Centner. — Roggenmehl wurde besser bezahlt. — Rüböl war etwas fester. — Spiritus wurde von der Hausse am Getreidemarkt beeinflusst, die Tendenz war sehr fest und die Preise haben ungefähr den gestrigen Rückgang wieder eingeholt. Gek. 70000 Liter.

Weizen loco 152—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Septbr.-October 160½—161¾—161½ M. bez., October-November 162¼ bis 163½—163 Mark bez., November-December 163½—165—164½ Mark bez., April-Mai 168¾—170—169¼ Mark bez. — Roggen loco 124—134 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 128—129½ M. fein inländischer 130 M. ab Bahn bez., September-October 129¾—130¾—130½ M. bez., October-November 130½—131½ bis 131¼ M. bez., November-December 131½—132½—132¼ Mark bez., April-Mai 135¾—136½—136 M. bez. — Mais loco 109—115 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., August 110 M. bez., Sept.-Octbr. 110 M. bez., October-Novbr. 112 M. bez., Novbr.-Decbr. 113 M. bez., April-Mai — Mark bez. — Gerste loco 118—180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 120—155 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreussischer 130—136 M., ostpreussischer, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 136—143 Mark, schlesischer und böhmischer 136—143 Mark, feiner schlesischer und böhmischer 144 bis 150 Mark ab Bahn bez., russischer 126—128 Mark frei Wagen bez., August 123—124 Mark bez., Septbr.-Oct. 115½ Mark bez., Octbr.-Novbr. 114½ M. bez., November-December 114 M. bez., April-Mai — Mark bez., August — Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 155—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 136—145 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50 bis 21,00 Mark, Nr. 0: 21,00 bis 20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,25 bis 18,25 Mark, Nr. 0 und 1: 18,00—17,50 M., August und August-Septbr. und September-October 17,80 bis 17,85 M. bez., October-November 17,85 bis 17,90 M. bez., Novbr.-Decbr. 17,90 bis 17,95 M. bez., April-Mai 18,45—18,50 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 42,5 Mark bez., September-October 42,8—42,9 Mark bez., October-November 43 Mark bez., November-December 43,2 Mark bez., April-Mai 43,8—43,9 M. bez. — Spiritus loco ohne Fass 38,9 M. bez., August und August-Septbr. 38,3—38,6 M. bez., September-October 38,6—38,9—38,8 M. bez., October-November 38,8 bis 39,3—39,2 Mk. bez., November-December 38,8—39,1 Mark bez., April-Mai 40,1—40,5—40,2—40,3 M. bez.

Kartoffelmehl loco 16,50 M., August, August-September 16,50 M., September-October 16,70 M., April-Mai 16,70 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,40 M., August, August-September 16,40 M., September-October 16,40 M., April-Mai 16,70 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Hafer auf 123½ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 38,4 M. per 100 Liter-Procent.

Hamburg, 19. Aug. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: April-Mai 26¼ Br., 25¾ Gd., August-September 24⅞ Br., 24⅝ Gd., September-October 25⅜ Br., 25⅛ Gd., October-November 26¼ Br., 25¾ Gd., Novbr.-December 26¼ Br., 25¾ Gd., December-Januar 26¼ Br., 25¾ Gd. Tendenz: behauptet.

⊕ **Breslau,** 20. August, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise gut preishaltend.

Weizen bei mässigem Angebot sehr fest, per 100 Kilogramm weisser 14,80—15,40—16,00 Mk., gelber 14,30—15,00—15,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Klgr. 12,70—13,00 bis 13,30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 10,20 — 11,20 Mark, weisse 12,00—13,00 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Kilogramm alt 12,50—13,00—13,40 Mark, neu 9,50—10,50—12,30 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 11,50—12,00—12,50 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,30 M., Victoria 13,50—14,50—16,50 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kilogramm. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen ohne Angebot, per 100 Kilogr. gelbe 11,20—12,80 bis 13,80 Mark, blaue 11,00—12,00—13,00 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,50 Mark.

Oelsaaten sehr fest.

Schlaglein ohne Angebot.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.			
Winterraps	16 —	17 50	18 80
Winterrübsen	16 —	17 50	18 30

Rapskuchen mehr Kauflust, per 50 Kilogramm 5,40—5,60 M., fremde 5,00 bis 5,40 Mark.

Leinkuchen behauptet, per 50 Klgr. 8,50—8,80 M., fremde 8,00 bis 8,50 Mark.

Kleesamen ohne Angebot.

Mehl gut behauptet, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 34,00—36,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 19., 20.,	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 22°,9	+ 17°,9	+ 13°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	750,5	751,5	752,4
Dunstdruck (mm)	9,2	9,3	9,1
Dunstsättigung (pCt.)	44	61	82
Wind	NO. 1.	N. 2.	NO. 1.
Wetter	wolkig.	heiter.	heiter.
Wärme der Oder			+ 19,7

Breslau. Wasserstand.

19. August. O.-P. 4 m 68 cm. M.-P. 3 m 24 cm. U.-P. — m 40 cm. unt. 0.
20. August. O.-P. 4 m 70 cm. M.-P. 3 m 18 cm. U.-P. — m 42 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 19. August 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 19.	vom 18.
20 Frcs.-Stücke	16,17 bz B	16,17 bz
Imperials	— —	16,72 bz G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,40 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,95 bz	161,95 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,75	161,75
Russ. Noten 100 R.	198,35 bz	198,25 bz
Russ. Zollcoupons	323,90 bz G	324,20 bz B

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 18.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,90 G	106,90 bz G
Preuss. Consols	4	vsch.	105,80 B	105,75 B
dto. dto	3½	1/4 1/10	103,90 B	103,90 bz G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,25 G	103,25 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,00 bz G	101,00 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,60 B	103,80 bz G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,25 G	102,60 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,50 bz B	104,50 bz
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bz G	101,80 bz G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,80 bz	100,80 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,10 B	100,00 G
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	101,80 bz
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	101,20 G	101,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,10 G	101,10 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,50 G	104,50 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,30 G	105,00 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/3 1/9	102,25 bz	102,25 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	95,60 bz G	95,60 bz G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	vom 19.	vom 18.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,00 bz G	98,80 bz G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,80 G	98,75 bz G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,60 G	94,60 bz G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,60 G	106,50 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto.	4	1/1 1/7	102,30 bz G	102,30 bz G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	100,20 bz	100,00 bz G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,00 B	99,90 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 bz G	101,50 G
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,70 G	100,70 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,60 G	115,60 bz
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,50 G	109,50 G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	107,00 G	106,75 B
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bz G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,75 G	112,50 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,25 G	106,25 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	102,75 G	102,75
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,40 B	114,40 B
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,10 bz G	102,10 bz G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,10 G	112,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,90 G	111,00 B
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,20 bz	102,20 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	117,00 G	117,00 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,50 B	110,50 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/1	102,40 G	102,40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,90 G	102,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,25 G	111,25 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 19.	vom 18.
Egypter	4	1/5 1/11	— —	74,80 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,90 G	100,80 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	97,70 bz G	97,70 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	69,20 bz	69,20 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	70,20 ebz B	70,20 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,45 bz	62,40 bz G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,40 bz G	57,50 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	107,50 G	107,00 bz
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	107,50 B	107,50 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,30 bz G	98,30 bz B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,60 bz G	102,00 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	100,10 G	100,00 à 10 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	95,00 bz	95,20 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	88,25 B	88,10 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/5 1/12	113,60 G	113,70 B
dto. dto. v. 1884	5	1/6 1/12	100,20 bz	100,25 B
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,40 B	96,25 ebz G
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61,40 à 50 bz	61,30 bz G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,70 B	61,50 à 60 bz B
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	61,50 B	61,30 à 40 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	92,10 bz G	92,20 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	95,75 bz	95,90 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	98,30 G	98,25 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	— —	95,40 bz G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	—	92,60 B
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,60 G	— —
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,75 B	14,20 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	76,50 bz	78,00 B
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	88,50 bz G	88,75 G
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	88,50 bz G	87,80 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	104,10 bz G	104,10 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	77,60 à 70 ebz B	77,40 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 18.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	104,00 bz B	104,00 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,10 bz G	80,10 bz G
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	80,50 G	80,50 bz G
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,00 bz B	79,00 bz G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 19.	vom 18.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,50 G	139,30 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	138,00 bz G	137,50 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,75 B	32,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,20 bz	96,30 B
Bukarester Loose	—	—	43,90 B	43,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,60 G	131,60 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	126,30 G	127,20 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,90 bz	— —
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,90 bz	107,70 bz G
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,40 bz	105,10 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,00 bz	195,30 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	297,90 B	297,80 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	189,90 bz	189,10 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,40 bz	123,40 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,00 B	24,00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,00 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	301,50 G	301,50 B
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	117,50 ebz G	117,50 bz G
dto. dto. v. 1864	—	—	287,40 bz	286,60 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/8	156,80 G	156,75 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	143,10 G	143,10 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	99,50 B	99,40 B
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	147,90 bz	147,25 G
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	140,90 bz	140,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	32,20 G	32,60 bz
Ungarische Loose	—	—	218,70 G	218,00 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 18.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	147,75 bz	147,50 bz
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	55,00 bz G	56,10 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	22,50 bz G	22,50 bz G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	71,10 bz	71,20 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	38,80 bz	38,80 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	6	7	1/4	115,60 G	115,50 bz G
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	220,60 G	220,60 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	159,40 G	159,75 bz G
Mainz-Ludwigshaf.	4⅗	3¼	1/1 1/7	95,10 bz	99,20 bz G
Marienb.-Mlawka	⅔	⅓	1/1	46,60 bz	46,70 bz B
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	161,25 bz G	162,60 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,60 bz G	102,70 bz
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	93,50 bz	93,50 bz
Ostpreuss. Südbahn	2¾	4⅛	1/1	89,25 bz	89,10 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	104,90 bz	104,90 bz
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	31,64 bz	31,70 ebz B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 18.
Berlin-Dresden 4%	0	0	1/4	59,50 bz	59,80 bz G
Breslau-Warsch. 5%	2⅓	1⅔	1/1	68,25 G	68,20 G
Dortmund-Enschede	4	4	1/1	113,25 G	113,10 bz G
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	107,75 G	107,00 bz G
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	109,00 G	109,00 bz G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3½	1/1	96,00 bz G	96,20 G
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	118,50 ebz G	118,75 bz G
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	96,40 bz	96,00 bz G
Weimar-Gera 5%	2⅓	2⅔	1/1	90,90 G	90,90 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	vom 19.	vom 18.
Böhm. Westb. 5% *	7	5¼	1/1 1/7	105,50 bz	106,75 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	137,20 bz	137,25 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	99,75 G	99,60 G
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	90,20 bz G	89,80 bz G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	78,30 bz	77,90 bz
Gotthardb. 4%	[illegible]	3½	1/1	101,90 bz	101,90 bz
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	62,30 bz	62,30 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	5	1/1 1/7	78,60 bz G	78,50 G
Lemberg-Czernowitz	6⅓	6¾	1/5 1/11	92,75 bz G	92,75 bz G
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	117,20 G	117,40 bz
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	66,90 B	66,75 bz G
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	— —	370,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	[illegible]	2¾	1/1	279,00 bz G	278,00 bz B
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	32,80 ebz G	32,60 bz G
Reichb.-Pard. 4½%	3 17/21	3,81	1/1 1/7	67,50 bz	67,50 bz
Russ. Staatsb. 5% *	7½	7¼	1/1 1/7	127,10 G	127,10 bz
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	67,60 G	67,60 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1⅖	1	1/5	— —	187,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13⅓	1/1	295,10 bz G	294,90 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 18.
Berg.-Mark. III. (3⅓% gr.)	3½	1/1 1/7	101,50 bz G	101,40 B
dto. IX.	4	1/1 1/7	— —	— —
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	105,25 bz G	105,75 bz B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	103,20 G	103,30 bz G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	103,20 G	103,30 bz G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D. E. F.	4	1/1 1/7	G. 103,25 G	G. — —
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	—	103,30 G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	—	103,30 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,25 bz G	103,40 B
dto. de 1876	4	1/4 1/10	103,30 bz G	103,25 bz G
Breslau-Warschauer	4	1/4 1/10	103,75 G	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,75 G	103,30 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,25 G	103,30 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/1 1/7	— —	103,30 bz B
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,25 G	104,25 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,30 G	103,50 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	103,25 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	—
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	103,25 G
dto. III.	4	1/1 1/7	105,00 bz B	— —
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	101,10 G
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	103,30 G
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	101,20 G	101,10 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	103,30 G	103,30 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	103,30 G	103,30 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	— —	103,40 bz G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	103,30 G	103,30 G
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	107,00 bz B	107,00 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	103,20 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,30 G	103,30 bz G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,30 G	104,30 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,25 G	103,30 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	vom 19.	vom 18.
Gotthard I.	4	1/1 1/7		— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,25 bz	86,25 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,10 G	108,10 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,70 G	102,75 bz G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,60 G	81,60 G
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	4	1/6 1/12	84,40 G	84,50 B
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,60 G	82,60 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	103,60 bz B	103,60 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	76,75 G	76,75 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	5	1/5 1/11	67,60 bz G	67,60 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,50 bz G	75,60 bz G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	68,25 G	68,25 G
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	409,00 G	409,25 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	397,90 B	397,00 bz G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,90 bz G	101,80 bz B
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,10 G	85,10 G
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	83,80 G	83,80 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/6 1/12	83,30 G	83,40 B
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	328,10 bz G	328,10 bz
dto. dto. Oblig.*	4	1/5 1/11	107,60 bz	107,40 bz
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	99,90 G	100,00 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/1 1/7	81,80 bz	81,80 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,50 bz	81,50 bz
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	104,30 G	104,30 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	103,50 G	103,10 B
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,40 B	102,30 bz G
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	99,10 bz G	99,10 bz G
Moskau-Rjäsan*	4	1/1 1/7	99,20 bz B	99,00 bz B
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,50 bz G	102,40 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	90,10 bz G	90,10 bz G
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	103,25 bz	103,40 G
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	104,— G	104,25 G
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	104,40 bz	104,60 G
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	104,10 G	104,25 bz G
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	104,— G	104,20 G
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	105,40 bz	105,60 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	88,40 ebz G	88,40 bz G
Transkaukasische*	3	15/16 1/12	71,50 ebz G	71,75 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	90,20 bz G	90,30 bz G

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 18.
Aachener Discontobank	7	7	1/1	117,25 B	117,25 bz B
Berliner Kassenverein	5½	5⅓	1/1	124,25 bz B	124,60 bz G
dto. Handelsges.	9	8	1/1	141,00 bz	141,00 bz G
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	—
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	90,00 B	90,00 B
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	102,60 G	102,60 G
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	139,90 B	139,60 bz G
Dessauer Credit	6	7	1/1	—	—
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,70 bz G	159,40 bz
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	135,60 G	133,00 G
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	100,80 bz G	100,90 bz G
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	209,90 B	209,00 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	133,30 bz G	133,90 bz G
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,05	1/1	100,40 G	100,40 G
Goth. Grunder. Bank	0	0	1/1	57,10 G	57,60 bz
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	80,30 G	80,30 G
Hannoversche Bank	5⅓	5,76	1/1	— —	—
Leipziger Credit	9½	9	1/1	173,00 G	173,00 G
dto. Disconto	6	5½	1/1	102,00 B	102,00 B
Luxemburger Bank	7½	6⅛	1/1	135,80 G	136,00 G
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	116,00 G	116,60 G
Meining. Cred.-Bank	3¼	5	1/1	95,00 bz G	94,40 bz G
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	95,00 bz G	94,40 bz G
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	87,90 bz G	87,90 bz
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	92,75 G	92,75 G
Norddeutsche Bank	8	8 1/10	1/1	148,80 bz G	149,00 G
dto. Grunder.-B.	0	0	1/1	51,00 bz G	51,00 bz

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 18.
Oberlausitzer Bank	5	5½	1/1	104,75 B	104,50 G
Petersbg. Discontob.	18⅗	20⅘	1/1	187,00 G	187,20 bz G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	45,90 G	45,90 B
Pos. Provinz.-Bank	6⅛	6⅔	1/1	118,50 B	119,50 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	106,00 bz G	106,00 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¼	1/1	137,10 bz G	137,10 bz G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅔	1/1	66,75 B	66,75 B
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,25 G	104,25 bz G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	116,50 B	116,60 B
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	89,60 G	89,60 G
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	139,50 B	139,40 bz G
Russ. B. f. ausw. H.	5⅗	8,24	1/1	79,00 bz	78,90 bz
Sächsische Bank	5⅛	5⅓	1/1	119,50 B	119,80 bz G
Schles. Bankverein	5⅓	6	1/1	105,00 bz B	105,00 G
Spritbank Wrede	2½	6¼	1/1	98,00 bz G	98,00 bz G
Weimarische Bank	4	2	1/1	67,60 G	67,60 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	vom 19.	vom 18.
Berl. grosse Pferdeb.	10⅓	11	1/1	274,75 bz B	274,70 bz B
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	123,75 B	123,00 ebz G
Bismarckhütte	8	8	1/7	98,00 bz G	97,50 bz G
Bresl. Act.-Br.	2⅓	3	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	⅗		1/1	63,25 bz G	63,30 G
dto. Strassenb.	5⅓		1/1	131,00 bz G	131,00 bz B
dto. W. F. Linke	5⅓	5½	1/1	106,00 bz G	105,75 bz G
Deutsche Baug.	2	1½	1/1	89,50 bz G	89,50 bz G
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	28,75 G	28,50 bz
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	40,00 bz G	39,50 bz G
Edison Compagnie	4	5	1/1	98,25 G	98,25 G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1		— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	72,25 bz G	72,10 bz G
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	823,00 G	823,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/1	164,10 G	164,00 G
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	103,90 G	102,50 G
Kramsta, Schles. L.	6	8⅔	1/1	133,— bz	132,15 bz G
Lauchhammer conv.	2⅓	4	1/7		—
Laurahütte	4⅓	4	1/7	63,80 bz B	63,50 bz
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	47,10 bz G	46,75 bz G
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	27,60 bz B	27,10 G
Oelheim. Petrol. 30%	0	0	1/1	34,25 bz G	34,25 G
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	78,70 bz	78,60 bz G
Posener Sprit-A.-G.	5½	5	1/7	104,75 bz	104,90 bz
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	12,70 bz G	12,70 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	121,00 B	121,00 B
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	14,25 B	14,50 B
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	104,00 bz G	104,00 bz B
dto. Porzellan	—	—	1/1		— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	119,25 B	119,90 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	124,00 bz G	124,00 G
Schoneb. Schlossbr.	0	2	1/10	135,50 G	135,50 bz G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	14,25 bz	12,00 bz G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	7½	1/10	124,75 bz G	124,75 bz G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	—
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	0	1/1	1550 G	1550 G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	vom 19.	vom 18.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,70 bz G	100,75 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	94,60 bz B	95,50 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	64,75 G	64,90 bz
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss	Cours vom 19.	vom 18.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,65 bz B	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,30 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,65 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2½	20,31 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2½	20,295 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,75 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	197,75 bz	197,75 bz
dto. dto.	3 M.	5	196,90 bz	196,90 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,85 bz	161,80 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,95 bz	161,80 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	4½	80,55 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	3	80,20 bz	—
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	198,20 bz	197,10 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 1⅞ pCt.

Ultimo-Course.

	Per August.	Per Septbr.
Ungar. 4% Goldrente	88,50 à 60 bz	— —
Russische Anl. 1880	88,10 à 20 à 10 bz	— —
Russische Anl. 1884	100,20 à 10 bz	— —
Disconto-Command.	209,60 à 75 à 90 bz	— —
Dortmunder Union	39,75 à 40,00 bz	— —
Laurahütte	63,75 à 64 à 63,75 bz	— —
Oesterr. Credit	456,50 à 54,00 bz	— —
Franzosen	372,60 à 71,50 bz	— —
Lombarden	187 à 86,50 bz	
Russische Noten	198,25 bz	198,50 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.